

LITERATUR – KULTUR – GESCHLECHT

MÄNNLICHKEIT ALS MASKERADE

Kulturelle Inszenierungen vom
Mittelalter bis zur Gegenwart



Herausgegeben
von
Claudia Benthien und Inge Stephan

BÖHLAU

Männlichkeit als Maskerade.

**Kulturelle Inszenierungen vom Mittelalter bis zur
Gegenwart**

Hg. von Claudia Benthien und Inge Stephan.

Köln/Weimar: Böhlau, 2003.

344 S.

**(Literatur – Kultur – Geschlecht, Kleine Reihe, Bd.
18)**

Seit Joan Rivieres Aufsatz „Womanliness as a Masquerade“ (1929) und dessen Wiederentdeckung durch Judith Butler wurde „Weiblichkeit“ in den Gender Studies nicht mehr als naturgegeben verstanden, sondern als etwas, das sich in kulturellen Inszenierungen darbietet. Der Band überträgt diese Debatte auf Bilder und Konstruktionen von „Männlichkeit“, was nicht nur anderes Material in den Blick bringt, sondern auch eine Neudefinition des Konzepts erfordert.

Im Einführungskapitel werden Ansätze der Männlichkeitsforschung und kulturwissenschaftlichen Maskerade-Theorien erläutert. Das zweite Kapitel beschäftigt sich mit mythologischen und psychoanalytischen Männlichkeitskonzeptionen, ihren Körperbildern sowie ihrer Kritik im Medium der Künste. Das dritte Kapitel untersucht literarische „Versionen“ (und Inversionen) des Männlichen: die Frage, wie „man“ sich zum „Mann“ entwickelt – oder sich dessen verweigert. Im vierten Kapitel stehen „Heldenmasken“ im Zentrum, die das Männliche seit alters her bereit hält, und die in Geschichte, Literatur, Bildender Kunst und Film ihren Niederschlag finden.

Inhalt

Claudia Benthien und Inge Stephan
Vorwort

I. Der verstellte Mann. Zur Einführung

Inge Stephan

Im toten Winkel.

Die Neuentdeckung des ‚ersten Geschlechts‘ durch *men’s studies* und Männlichkeitsforschung

Claudia Benthien

Das Maskerade-Konzept in der psychoanalytischen und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung

II. Psychoanalyse und Mythos ‚des‘ Mannes

Walter Erhart
Mann ohne Maske?
Der Mythos des Narziss und die Theorie der Männlichkeit

Liliane Weissberg
Was will der Mann?
Gedanken zum Briefwechsel von Sigmund Freud und Wilhelm Fließ

Hartmut Böhme
Masken, Mythen und Scharaden des Männlichen.
Zeugung und Begehren in männlichen Phantasien

Sarah G. Wilson
Inzest, Travestie, Maskerade.
Zu den Performances und Installationen von Michel Journiac

III. (In)Versionen des Männlichen

Rüdiger Steinlein
Ästhetizismus und Männlichkeitskrise
Hugo von Hoffmannsthal und die Wiener Moderne

Rolf-Peter Janz
Die doppelte Lust an der Verstellung.
Thomas Manns *Felix Krull* und Steven Spielbergs *Catch me if you can*

Erhard Schütz
Das Kind im Manne.
Rückblick auf eine Erfolgsfigur

Thomas Borgstedt
Pop-Männer.
Provokation und Pose bei Christian Kracht und Michel Houellebecq

IV. Heroische Männlichkeiten?

Horst Wenzel
Rittertum und Gender-Trouble im höfischen Roman (*Erec*) und in der Märendichtung (*Beringer*)

Ute Frevert
Männer in Uniform.
Habitus und Signalzeichen im 19. und 20. Jahrhundert

Änne Söll und Friedrich Weltzien
Spider-Mans Heldenmasken.
Kampf um Männlichkeit im Superhelden-Genre

Albrecht Koschorke

Theologische Maskerade.
Figurationen der Heiligen Familie in *Star Wars*

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren
Abbildungsnachweise